
Service Campus-Management

Quartalsbericht 4-2020

1. Verfügbarkeit

ungeplante Systemausfälle

Stud.IP 19.10. 08:00 bis 08:12 Cache Einstellungen am neuen Server führten zu Antwortzeitproblemen, Cache Einstellungen können leider erst geprüft werden, wenn sehr hohe Last eintritt. Diese sehr hohe Last ist nicht simulierbar.
8.12. 10:46 bis 10:55, Umstellungsfehler bei Wechsel von IPV4 nach IPV6

HIS SOS/POS
HIS ZUL

geplante Systemauszeiten

Stud.IP
HIS Wechsel von SOS nach STU, wechselweise Auszeiten 8. bis 14.12.

Verfügbarkeit Service Campus Management

Host	Service	Ok	Warning	Critical	Unknown	Undetermined
eLearning	eLearning - check_nfs_mount	99.9344%	0.0000%	0.0656%	0.0000%	0.0000%
eLearning	eLearning - HTTPS: CONTENT	99.9391%	0.0000%	0.0609%	0.0000%	0.0000%
epruefsrv04	epruefsrv04 - PING	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
hiop.uni-oldenburg.de	hiop.uni-oldenburg.de - check_postgres	99.9209%	0.0000%	0.0791%	0.0000%	0.0000%
HIS_Server	HIS_Server - check_postgres	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
qis06	qis06 - HTTPS	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
qispos	qispos - HTTPS	100.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%	0.0000%
stums.uni-oldenburg.de	stums.uni-oldenburg.de - HTTPS: CONTENT	99.9706%	0.0000%	0.0294%	0.0000%	0.0000%
Durchschnitt		99.9706%	0.0000%	0.0294%	0.0000%	0.0000%

2. Leistungsindikatoren

Die eingesetzten Server arbeiten alle mit kurzen Antwortzeiten. Es gibt keine technischen Probleme mit den eingesetzten Systemen.

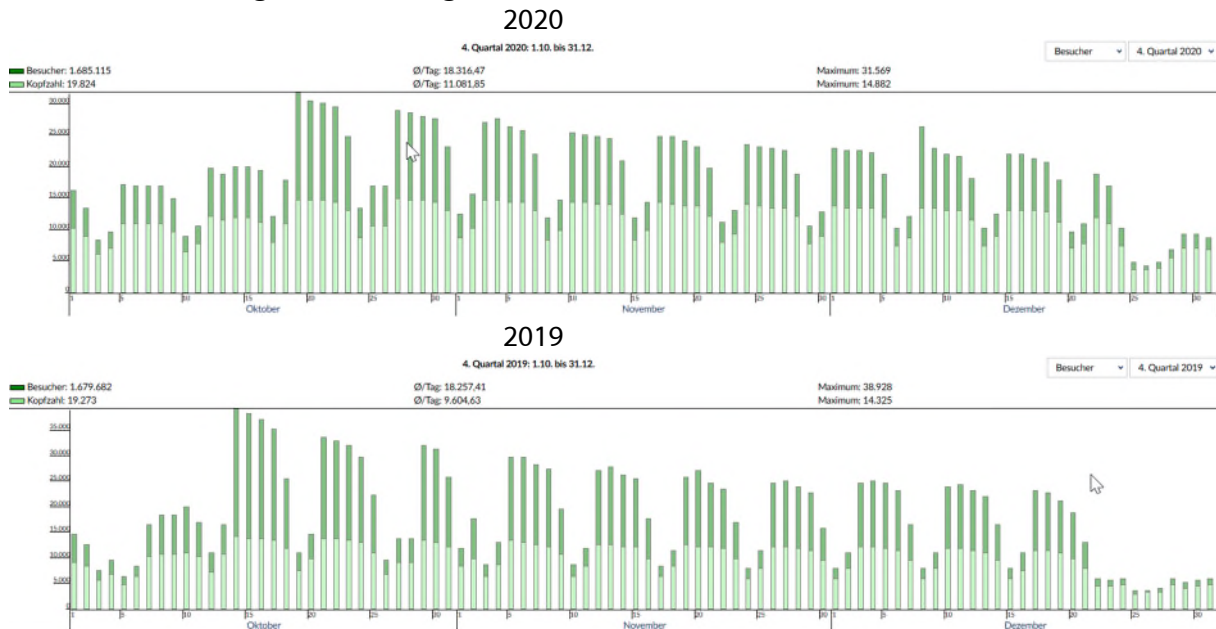
Während zwar auch die Nutzung zunimmt, steigt der Speicherverbrauch sehr viel stärker. Es werden aufgrund der Corona Maßnahmen nun wesentlich mehr Inhalte über Stud.IP bereitgestellt.

Anwendung	Indikator	Wert	Trend
Stud.IP	Größe des Filesystems (inkl. Datenbank)	6,1 TB (4,3) ¹ TB	sehr stark steigend + 41%
Stud.IP	Anzahl der hochgeladenen Dateien	1.339.745 (1.205.392)	stark steigend + 11,1 %.
HIS	Größe der Datenbank	16,0 GB (16,6) GB	gesunken wegen der Vorbereitung des Wechsels zu HISinOne STU -3,6%
HIS-POS	Anzahl der Prüfungssätze	1.832.399 (1.796.711)	leicht steigend + 2,0%

¹ Im Vergleich mit den Werten des 3. Quartals 2020.

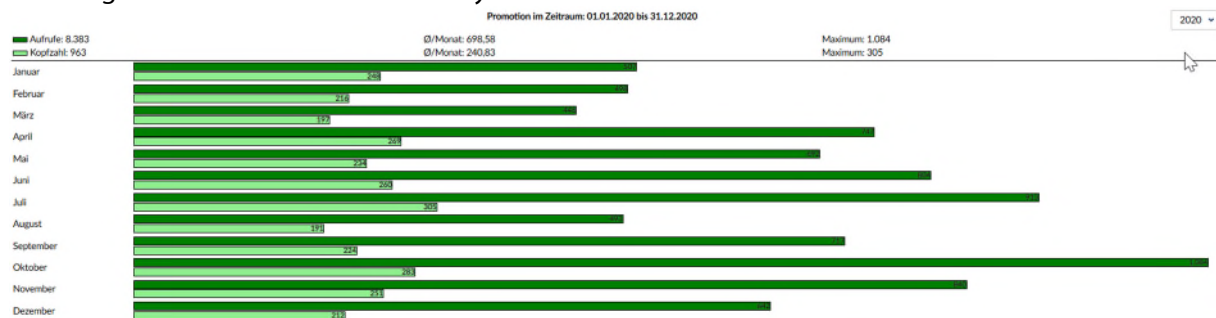
3. Nutzerstatistik

3.1 Stud.IP Nutzung im Jahresvergleich



Die durchschnittliche Nutzung hat im Vergleich zum Vorjahr desselben Quartals weiter zugenommen (15%). Während die Anzahl der Köpfe gleichbleibt. Auch in 2019 hat nahezu jede(r) Angehörige Stud.IP mindestens einmal im Quartal eine Anmeldung an Stud.IP vorgenommen. Im Mittel meldet sich jede(r) Universitätsangehörige jeden zweiten Tag an Stud.IP an.

Nutzung des Promovierendenservicesystems



80 % der Promovierenden haben sich in 2020 mindestens einmal ihre Daten zur Promotion angesehen. Mit durchschnittlich 240 Anmeldungen im Monat ist die Nutzung in der erwarteten Höhe.

4. Tätigkeitsschwerpunkte:

4.1 Releasewechsel Stud.IP

Der zunächst für das dritte Quartal geplante Releasewechsel nach Version 4.5 wurde auf Wunsch des Raumbüros im Dez. 4, dem mit dem neuen Release ganz neue Programme bereitgestellt werden, die auch die Arbeitsprozesse verändern werden, auf das März 2021 verschoben. Die Vorbereitungen beziehen sich einerseits auf die Integration einiger Oldenburg spezifischer Funktionen aus

der Modulverwaltung in den Stud.IP Kern und der Neuimplementierung der Funktionen rund um „Mein Studium“ für das neue Release.

4.2 Umstellung der Software für die Studierendenverwaltung von HIS-SOS auf HISinOne Stu

Die Umstellung auf die neue Software-Generation in der Studierendenverwaltung wurde im Dezember erfolgreich abgeschlossen. Die neue Software ist deutlich intuitiver und kann auch mit geringer Eingewöhnung erfolgreich bedient werden. Da HISinOne eine andere Schnittstellentechnologie verwendet, musste mit erheblichem Aufwand das IDM und die Software für die CampusCards neu angebunden werden. Um die im Bewerbungsprozess verwendete E-Mailadresse für eine zukünftige Zwei-Faktor Authentifizierung nutzen zu können, wird ein Workflow erstellt, in dem die Studierenden um Erlaubnis gebeten werden, diese Adresse dauerhaft zu speichern.

Mit der neuen Software-Generation können nach und nach mehr Selbstbedienungsfunktionen bereitgestellt werden. Insbesondere auch solche, die einen Workflow anstoßen und damit Anfragen ohne Papierformular direkt an die Sachbearbeiter*innen übergeben.

4.3 Verbesserungen in der Veranstaltungsplanung

Es wurde der Auftrag erteilt, die insbesondere mit der Mathematik aber auch schon in anderen Fächern vorgestellten Ideen zur „neuen Veranstaltungsplanung“ zu entwickeln. Ziel ist die Nutzung der in den letzten Jahren gewonnene Erfahrung für eine bessere Unterstützung der AdministratorInnen der Fächer, so z.B. sollen Veranstaltungen per Drag and Drop in Räume und Termine gezogen werden können, eine Vollansicht wird einen besseren Überblick erlauben oder es werden spezielle Filter für Ansichten gesetzt werden können.

Folgender Link ermöglicht die neue Planung im Mockup anzusehen:

<http://devel11.elearning.uni-oldenburg.de/html/mockup/planer/planer.html#stundenplansoll>.

Nachdem mit der Entwicklung begonnen wurde, haben auch andere Hochschulen Interesse an den neuen Funktionen gezeigt und weitere Verbesserungsvorschläge eingebracht. Dies ist einerseits gut, da damit die neuen Funktionen in der Stud.IP Kern aufgenommen werden, leider verzögert sich damit aber auch die Realisierung, die nun erst in Stud.IP Version 4.5 (März 2021; Verschiebung wegen neue Programme für die Raumplanung, siehe 4.1) bereitgestellt werden wird.

4.4 Studierendendaten und Modulverwaltung für die Studiengänge des C3L

Das C3L hat den Auftrag erteilt, ein Stud.IP Plugin zu entwickeln, mit dem die Module der Studiengänge des C3L ergänzende Beschreibungen erstellen können und die Modulzertifikate für die Studierenden erstellt werden sollen. Außerdem werden die Studiengebühren der Studenten mit dem Tool verwaltet. Mit dem C3L wurden in den letzten Monaten weitere Details geklärt. Insbesondere die Art und Weise der Verwaltung und Verbuchung der Gebühren musste intensiv auch unter der Beteiligung des Dez. 2 geklärt werden. Es blieben aber auch im vierten Quartal 2020 Fragen offen. Ein Gespräch mit dem C3L, dem Dez. 2 und der Stud.IP Teamleitung ist für den Anfang Februar geplant.

4.5 Überarbeitung von eSIS; Nutzung von Stud.IP für die Systemakkreditierung

eSIS ist ein Stud.IP Plugin mit dem in der Studienberatung die Informationen zum Studienangebot in Stud.IP erfasst und auf den Webseiten der Universität unter dem Navigationsbereich Studium angezeigt werden. Mit der Umstellung von Stud.IP als ein System das auf die Lehrveranstaltungen ausgerichtet war, auf ein Modul orientiertes System, kann nun auch die für eSIS zu erfassende Information in den Kern von Stud.IP integriert werden. Die Programmierung der ersten Version wurde abgeschlossen, leider gab es einige Probleme, so dass die Übernahme in die Produktion noch nicht

möglich war. Erst im Winter 2021 mit dem Releasewechsel nach V 4.5 (siehe 4.1) stehen die Neuerungen dann zur Nutzung bereit.

Die Kolleg*innen im Referat Studium & Lehre, die die Systemakkreditierung vorbereiten und planen stehen in engem Austausch mit Nico Müller um die Datensammlung für die Systemakkreditierung im Stud.IP ablegen, verwalten und verwenden zu können.

4.6 Ablösung von Ephorus durch PlagScan

Seit Mitte November ist PlagScan produktiv. Die zuvor bereitgestellte Software Ephorus zur Überprüfung von Texten auf Plagiat wird vom Lieferanten nicht weiterentwickelt. Für das Nachfolgeprodukt Turnitin gibt es keine Schnittstelle zu Stud.IP. Ephorus nutzende Lehrende hatten in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass die Trefferquote von Ephorus insbesondere in den Naturwissenschaften schlecht sei und hatten gebeten zu prüfen, ob nicht PlagScan genutzt werden könne. In der Stud.IP Community wurde gemeinsam mit der Universität Trier und der HAWK von dataquest die Integration von PlagScan in Stud.IP realisiert. Das Referats Studium & Lehre hat nun entschieden, dass auf PlagScan gewechselt werden konnte. Es haben Gespräche mit dem DSM-Team zur sicheren Verwendung des Tools stattgefunden. Das System ist mit reduziertem Funktionsumfang in Betrieb gegangen, bis eine Ordnung zur Plagiatsprüfung eine weitergehende Nutzung erlaubt. Die ersten Rückmeldungen zur Handhabung und Erkennungsqualität von PlagScan sind sehr positiv.

4.7 Debitorenschnittstelle nach SAP für Stud.IP und EMT

In Stud.IP und EMT können jetzt für jede kostenpflichtige Veranstaltung die Zahlmethoden Rechnung, Lastschrift und Kreditkartenzahlung und interne Umbuchung ausgewählt werden. Die Einrichtung eines Kartenlesegerätes und dessen Anbindung an das EMT zur Zahlung von Buchungen hat viel Zeit gekostet, war aber schließlich aber erfolgreich. Testbuchungen waren erfolgreich. Leider erfolgt durch den Zahlungsdienstleister noch keine elektronische Lieferung der Zahldaten, so dass die Buchung Zahlungsstatus der Belege im SAP noch manuell erfolgen muss. Das Dez. 2 bemüht sich vom Zahlungsdienstleister elektronische Informationen zu erhalten. Das Dez. 2 hat wenigen weiteren Tests zugestimmt.

4.8 Courseware und Clocked in Stud.IP

Die beiden Plugins Courseware und Clocked in Stud.IP werden gut angenommen, jetzt, da das Sommersemester als reines Onlinesemester durchgeführt wurde, war die Nachfrage nach Beratung riesig. Im Vorquartal waren noch einige Fehler gemeldet worden, nun waren es nur noch sehr wenige. Wir erhalten sehr viel sehr positives Feedback und viele nützliche Verbesserungsvorschläge, die häufig sehr schnell realisiert werden können. Die Zusammenarbeit mit der Hochschuldidaktik war sehr gut, könnte aber noch erleichtert werden, wenn auch die Hochschuldidaktik mit dem Ticketsystem arbeiten würde und Anfragen nicht außerhalb des Systems weitergeleitet werden müssten, bzw. Fragen von Nutzerinnen, die an die IT weitergeleitet werden, nicht direkt aus dem Ticketsystem beantwortet werden können und damit vorhandene Know-How Artikel nur umständlich verwendet werden können.

4.9 OpenCast und Meetings in Stud.IP

Als absehbar war, dass die bisher in Stud.IP eingesetzte Software zur Durchführung von Videokonferenzen des DFN-Vereins die hohe Last nicht würde verarbeiten können, wurde in Stud.IP bereits im ersten Quartal genauso wie an den meisten anderen niedersächsischen Universitäten BigBlueButton installiert und integriert. Hier zeigte sich der große Vorteil der Zusammenarbeit der niedersächsischen Hochschulen insbesondere aber der Universitäten im eLAN e.V und eCULT. Der Austausch war sehr hilfreich bei der Abstimmung der Vorgehensweise und insbesondere auch bei der

Lösung vieler technischer Detailfragen. Damit konnten im Sommersemester sehr performante Werkzeuge für das Online-Studium bereitgestellt werden. Wegen sehr vieler Nutzeranfragen konnten viele Entwicklungsaufgaben nicht wie geplant umgesetzt werden.

5. Incidents und Anforderungen

Campus Management	
Unterkategorie	Gesamt
	Angemeldet
Allgemein	20
CampusCard	23
HIS-Allgemein	189
HIS-APP/ZUL	3
HIS-POS	24
HISinOne STU	34
Lehrauftragsverwaltung	2
StudIP	737
Gesamt	1032

Quelle TOPdesk Quartalsbericht. Wegen des Semesterstarts gab es sehr viel mehr Anfragen zu Stud.IP als im Vorquartal.